

Fragebogenübersetzungen in der Sozialforschung - ein unterschätzter Prozess?

Reihe „Soziologische Vorträge“, 4.10.2023

*Dr. Dorothee Behr, GESIS - Leibniz-Institut für
Sozialwissenschaften (Mannheim)*

Überblick

❖ *Intro*

- ❖ *Fragebogenübersetzung im Spannungsfeld zwischen Ausgangstextentwicklung und Übersetzungsmethodik*
 - ❖ *Worauf es bei der Übersetzung ankommt*
 - ❖ *Beispiele aus der Migrationsforschung*
 - ❖ *Zusammenfassung und Ausblick*

Terminologie

- **Ausgangsfragebogen, -text, -sprache:**
 - Ursprüngliches Instrument; Sprache, *aus der* übersetzt wird
- **Zielfragebogen, -text, -sprache:**
 - Die resultierende Übersetzung, Sprache, *in die* übersetzt wird

Kontext von Fragebogenübersetzungen

- **Internationale Umfragen:** z.B. European Social Survey (ESS) oder International Social Survey Programme (ISSP)
- Umfragen in **mehrsprachigen Ländern**, z.B. in der Schweiz
- Umfragen in **Migrationsgesellschaften**, z.B. in den USA (Census) oder in Deutschland (*IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten*)
- **Diagnostik** in den jeweiligen Kontexten
- [„**Dokumentarische Übersetzung**“ nationaler Studien, zur Dokumentation von Studien]

Voraussetzung: Vergleichbarkeit

- Die sinnvolle Nutzung der Daten und die Vergleichbarkeit von Ländern oder Personengruppen setzt Datenqualität und hier genauer - **Vergleichbarkeit** - voraus
- Die Vergleichbarkeit der Übersetzung ist eine zentrale Säule in der multilingualen Umfrageforschung
 - 50+ unterschiedliche *equivalence*-Termini in Gebrauch (Johnson, 1998)
- Die Schaffung von Vergleichbarkeit in der Übersetzung basiert auf 3 Säulen:

Schaffung von Vergleichbarkeit

Fragebogen

- Kultur- und sprachensible Entwicklung des Ausgangsfragebogens
[+ gutes Fragebogendesign im Allgemeinen]

Übersetzungsauftrag

- Hintergrundinformationen für Übersetzungsteams

Prozess

- Geeignete Übersetzungsmethodik, einschließlich geeignetes Personal

Säule 1

Mögliche Probleme bei der Entwicklung des Ausgangsfragebogens

- Kulturspezifische Annahmen zu Konzepten
 - z.B., *Recycling*
- Sprachdifferenzierungen ohne Gegenstück in anderen Sprachen
 - z.B., “*fair*” & “*just*”
- Zu stark kulturgebundene Idiomatik
 - “*keep watch on the actions of the government*”
- Zu stark sprachgebundener Satzbau
 - “*How often do (did) you usually ...*” – “*read emails at work*”?

Lösungen bei der Fragebogenentwicklung



- Interkulturelle Entwicklungsteams
 - Bei großen Studien: Kerngruppe und weiter-gefasster Kreis
- Pretests
 - Qualitative oder quantitative Pretests mit der Zielgruppe, um Probleme vor der Finalisierung des Ausgangsfragebogens zu identifizieren und zu beheben
- Advance translations/translatability assessments
 - Problemorientierte Vorübersetzungen, mit dem Ziel, Probleme vor der Finalisierung des Ausgangsfragebogens zu identifizieren und zu beheben
 - Streichung, Umformulierung, Übersetzungsanweisungen

Advance translations/translatability assessments

“Experience has shown that many translation problems linked to source text formulations only become apparent, even to experienced cross-cultural researchers, if a translation is attempted.“

(Harkness & Schoua-Glusberg, 1998: 105)

- *Translatability assessments* (Expert*in pro Sprache)
(Acquadro et al., 2018; Dept, 2013)
- *Advance translation* (ein Team pro Sprache) (Dorer, 2020)
- To what extent do you generally feel that you have a *sense of direction* in your life?
 - Übersetzungsanweisung (annotation, item-specific guideline) zu „sense of direction“ – a feeling or an idea of how someone would like their life to be in the future

Beispiele Übersetzungsanweisungen I

Studie	Item	Anweisung
ISSP	Legal immigrants should have equal access to public education as [COUNTRY NATIONALITY] citizens.	?
ESS	Compared to other people of your age, how often would you say you take part in social activities?	?

Beispiele Übersetzungsanweisungen II

Studie	Item	Anweisung
ISSP	Legal immigrants should have equal access to public education as [COUNTRY NATIONALITY] citizens.	“Public education” refers to compulsory, pre-college schooling. For example in Britain it would be “state schools.”
ESS	Compared to other people of your age, how often would you say you take part in social activities?	Events/encounters with other people, by choice and for enjoyment rather than for reasons of work or duty.

Übersetzungsanweisungen ...

- verdeutlichen die intendierte Bedeutung im Sinne des Konzepts,
 - welche ggf. für Nicht-Muttersprachler*innen nicht immer ersichtlich ist
 - welche durch den fehlenden Kontext nicht immer erschlossen werden kann
- können Besonderheiten aus Designperspektive darstellen
- können auf mögliche kulturelle Adaptationen hinweisen
- können Vergleichbarkeit über mehrere Sprachen hinweg gewährleisten
- sollten aber nicht eingesetzt werden, um den Ausgangstext zu *verbessern*

Säule 2

Übersetzungsauftrag I

- Funktion der Übersetzung
 - *instrumentelle* Übersetzung: vergleichbares Messinstrument in der Zielkultur (→ volle Funktionalität)
 - *dokumentarische* Übersetzung: Dokumentation dessen, wie der Fragebogen in einem bestimmten Land gelaufen ist (→ Einblicke, Beispiel *ALLBUS* auf Englisch)
- Informationen zur Studie, zum Fragebogen
 - *z.B. Thema, Aufbau, Filterführung*
- Informationen zur Zielgruppe
 - *z.B. türkischsprachige Bevölkerung in Österreich, Alter 16-65, alle Bildungsschichten*

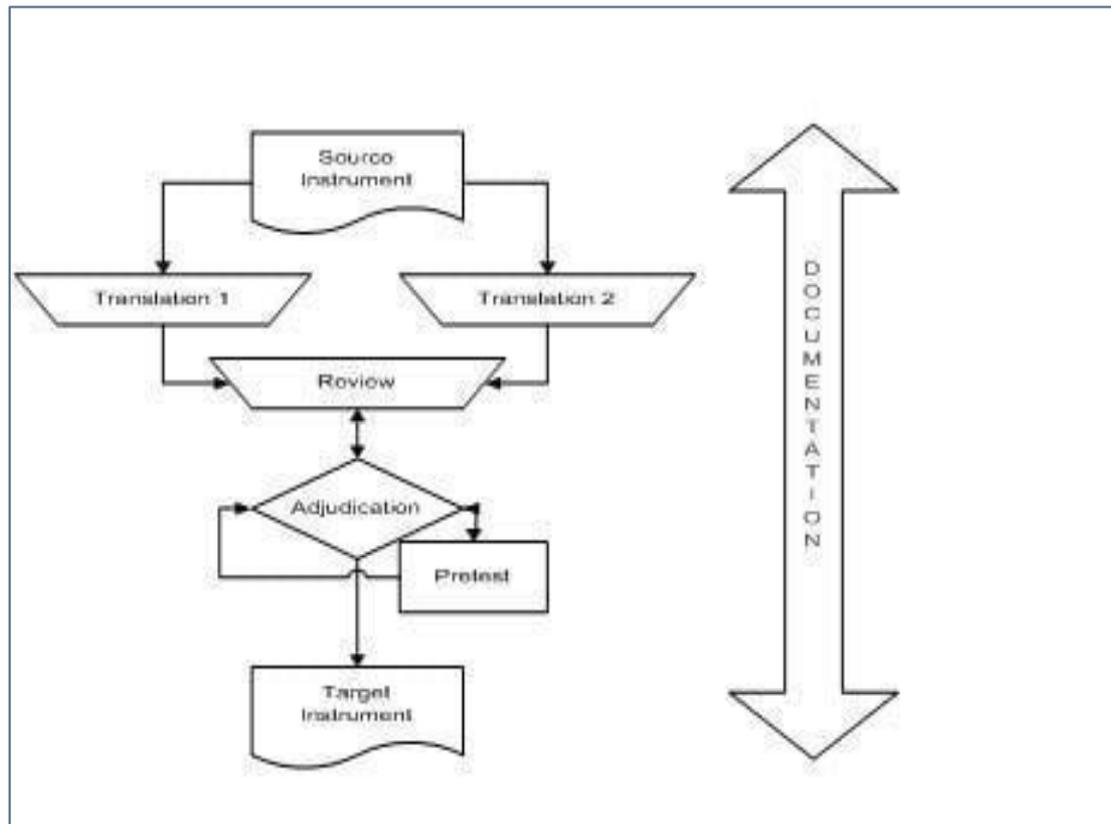
Übersetzungsauftrag II

- Informationen zum Umfragemodus
 - *persönlich, telefonisch, Papier, Web*
- Projekt-Leitlinien zum Thema Übersetzung/kulturelle Adaptation?
- Verwendung existierender Übersetzungen?
- Dokumentationserfordernisse → TRAPD später im Vortrag
- Übersetzungsanweisungen/Annotationen zu einzelnen Fragen?
 - Entstehen durch interkulturelle Zusammenarbeit, Pretests, *advance translations/translatability assessments*

Säule 3

Übersetzungsqualität setzt Prozessqualität voraus

Team-Ansatz: TRAPD



- Entwickelt von Janet Harkness und Kolleg*innen für den ESS
- Mehrstufigkeit
- Zusammenarbeit im Team
- Interdisziplinarität

(Mohler et al., 2016)

(Harkness, 2003)

T - Übersetzungen: Parallele Übersetzung

- Anfertigung von zwei (+) Übersetzungen
- Warum?
 - Bieten Übersetzungsalternativen
 - Decken unterschiedliche Interpretationen auf
 - Decken idiosynkratische Formulierungen auf
 - Regen die Diskussion an
- Dahinter steht das Wissen, dass auch kleine Formulierungsänderungen/Fehler eine große Wirkung haben können – aber nicht müssen

R - Review: Diskussion I

- Diskussion auf Basis der Ausgangsübersetzungen.
- Ziel ist die Erstellung einer möglichst endgültigen (Pretest-)Übersetzung.
- Teilnehmer vereinen in ihrer Gesamtheit übersetzerisches, sprachliches und kulturelles Wissen sowie Wissen zur Studie, zur Fachthematik und zu Fragebogendesign. →
Interdisziplinarität
- Warum? Diese diversen Fachgebiete werden als notwendig erachtet, um eine gute Fragebogenübersetzung zu erstellen.

R - Review: Diskussion II



- Face-to-face-Meetings oder online-Meetings
- Leitfragen:
 - Sind die Übersetzungen gleich gut?
 - Sollte man die Übersetzungen kombinieren?
 - Sollte man eine dritte Übersetzung erstellen?



Beispiel: ISSP

- In your free time, how often do you ... find yourself thinking about work?

Beispiel: ISSP

- In your free time, how often do you ... find yourself thinking about work?
- **A:** Wie oft kommt es in Ihrer Freizeit vor, dass ... Sie sich dabei ertappen, dass Sie an Ihre Arbeit denken?
- **B:** Wie oft empfinden Sie in ihrer Freizeit Folgendes: ... dass Sie nicht abschalten können?

Beispiel: ISSP

- In your free time, how often do you ... find yourself thinking about work?
- **A:** Wie oft kommt es in Ihrer Freizeit vor, dass ... Sie sich dabei ertappen, dass Sie an Ihre Arbeit denken?
- **B:** Wie oft empfinden Sie in ihrer Freizeit Folgendes: ... dass Sie nicht abschalten können?
- **Final:** Wie häufig kommt es in Ihrer Freizeit vor, dass ... Sie an Ihre berufliche Arbeit denken?

Beispiel: EUCROSS

- Do you currently have a partner?

EUCROSS –
crossing borders making Europe

Beispiel: EUCROSS

- Do you currently have a partner?
- **T1:** Şu an eşiniz var mı? [*refers to married couples*]
- **T2/final:** Şu anda birlikte olduğunuz birisi var mı? [*currently being in a relationship with someone*]

A - Adjudication: Finalisierung

- Klärung von Fällen, die während der Review nicht gelöst werden konnten:
 - Gab es z.B. vertagte Entscheidungen, weil weitere Informationen eingeholt werden mussten, so z.B. bei den Entwickler*innen des Fragebogens zur Bedeutung eines Begriffs?
- Korrekturlesen
- „Sign off“ (für den Pretest)

P - Pretesting

- *Kognitive* Pretests:
 - Zumeist gezielte Nachfragen nach dem Verständnis einzelner Begriffe oder der Herangehensweise an die Beantwortung (*probing*)
 - Testung einzelner Fragen
 - Kleine Fallzahlen → qualitative Analysen
- *Standard-Pretests*:
 - Testdurchlauf des gesamten Fragebogens (Dauer, Interviewerprobleme, Befragtenprobleme im Feld, Reihenfolgeeffekte, Umfragesoftware usw.)
 - Höhere Fallzahlen → quantitative Analysen

Beispiel: kognitives Interview

- Fragebogen: *Tobacco Use Special Cessation Supplement to the Current Population Survey*.
- Kontext: USA; Übersetzung ins Vietnamesische
- “In your opinion, how easy is it for minors to buy cigarettes and other tobacco products in your community?”

Beispiel kognitives Interview

- Fragebogen: *Tobacco Use Special Cessation Supplement to the Current Population Survey*.
- Kontext: USA; Übersetzung ins Vietnamesische
- “In your opinion, how easy is it for minors to buy cigarettes and other tobacco products in your community?”
- “Community” tendenziell als die Gruppe der Vietnamesen im Allgemeinen verstanden
- Finale Übersetzung: “In your opinion, how easy is it for a minor to buy cigarettes or cigarette products in the area where you are now living?”

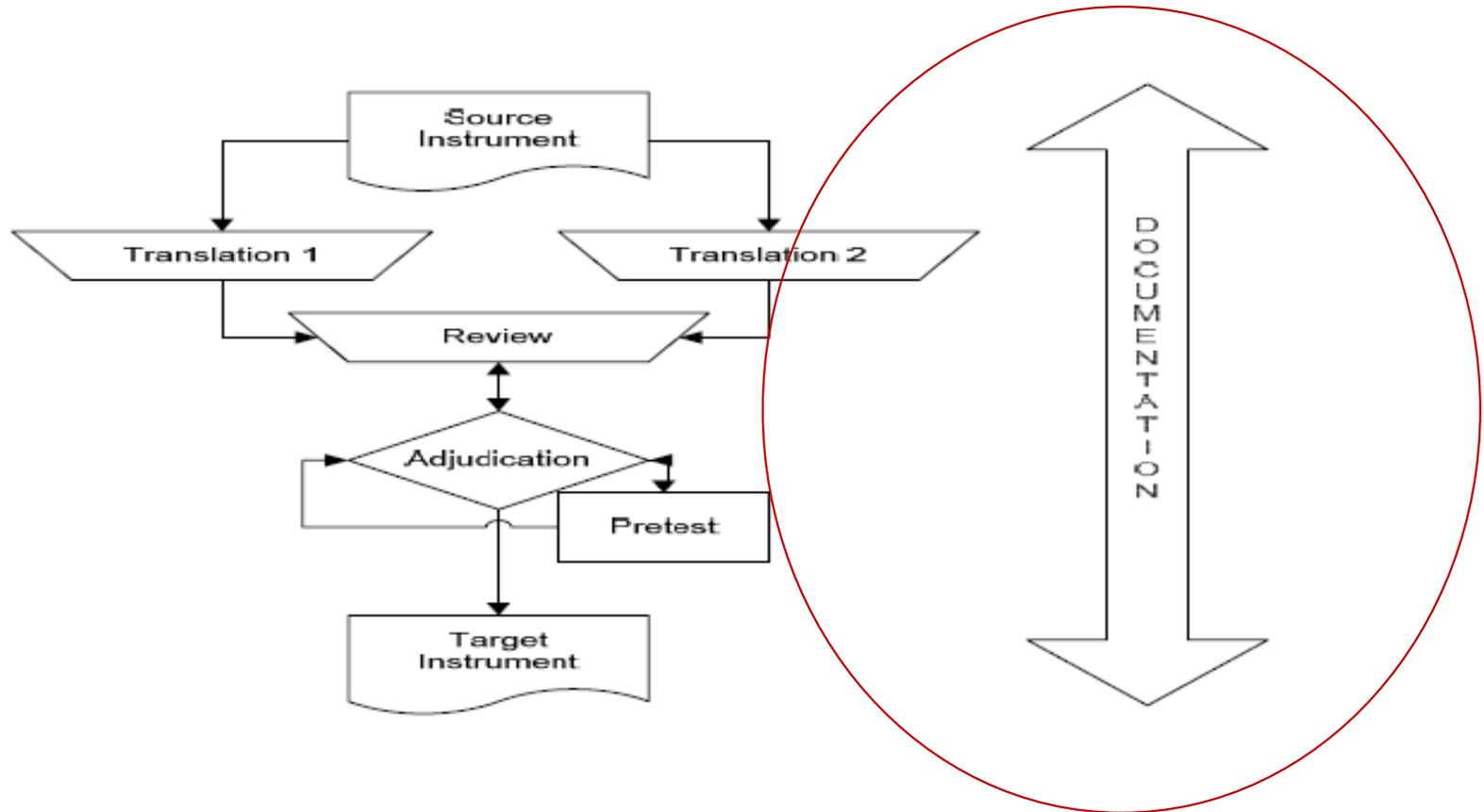
Team-Ansatz: Interdisziplinarität

- **T - Übersetzung:**
 - Professionelle Übersetzer*innen (Erfahrung und/oder Einführung in die Fragebogenübersetzung)
 - Kombination aus Übersetzer*innen & Fachexpert*innen
- **R/A - Review/Adjudication:**
 - Expert*innen im Thema, der Studie, in Umfragemethodik

Kompetenzen jenseits von Sprache und Studienthema

- Interaktionskompetenz
- Argumentationskompetenz
- Leitungskompetenz bei der Person, die die Diskussion leitet (*Reviewer*)
- Allen Beteiligten muss klar sein: Die Übersetzung steht im Vordergrund, nicht die Leistung der Übersetzer*innen

D - Dokumentation



(Mohler et al., 2016)

Dokumentation der *Übersetzung selbst*

- Dokumentation von Problemen, Lösungen und etwaigen Abweichungen über alle Stufen hinweg.
- Erleichtert die Arbeit für nachfolgende Schritte und macht sie effizienter.
- Unterstützt Datenanalysten (wenn entsprechende Informationen zugänglich sind).

Beispiel: Dokumentation

GESIS_UK-US_2014_04_23_SB_done.xls [Kompatibilitätsmodus] -

Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht PDF Architect

Ausschneiden Kopieren Format übertragen Zwischenablage

Arial 10

Schriftart

Zeilenumbruch

Ausrichtung

Standard

Zahl

Bedingte Formatierung Als Tabelle formatieren

	D	E	F	G
E59	What type of state benefits came to mind when you were answering the question?			
	Ausgangstext	Ihre Übersetzung (teilweise komplett neu zu erstellen, teilweise fehlen nur Teile und	Hilfestellung für die Übersetzung	Kommentar des Übersetzers bei Problemen, möglichen Alternativen etc.
1				
56	Und wie stolz sind Sie auf Deutschland hinsichtlich der	And how proud are you of America with regard to its social security	Analog zu obiger Frage anpassen.	
57				
58				
59	An welche sozialstaatlichen Leistungen haben Sie bei der Beantwortung der Frage gedacht?	What type of state benefits came to mind when you were answering the question?	Neu. Bezieht sich auf die obige Frage. Wir wollen herausfinden, an was die Befragten gedacht haben.	Im amerikanischen Kontext hat "social security" eine spezifische, und keine allgemeine Bedeutung. Es bezieht sich nur auf die staatliche Rente. "Social welfare benefits" ist zwar die korrekte Übersetzung von "sozialstaatliche Leistungen", aber ich mache mir Sorgen, dass ein Befragter mit eher geringerer Bildung dabei nur das Wort "welfare" hört und damit nur an Sozialhilfe denkt und nicht auf die Idee kommt, dass es auch andere sozialstaatliche Leistungen gibt. Deswegen hatte ich die Idee mit
60				

Dokumentation der *Prozesse*

- Zum Gesamtkonstruktion Qualitätssicherung gehört die Dokumentation der verwendeten Übersetzungs- und Kontrollprozesse, einschl. fachlicher Hintergrund des eingesetzten Personals
 - Technischer Bericht
 - Veröffentlichungen

(Behr & Zabal, 2021)

“Survey documentation essentially serves two purposes: (a) internal project documentation, that is, keeping track of the survey production process, which is necessary for data producers, and (b) survey documentation for secondary data analysis and/or replication used to inform others, mostly analysts.”
(Mohler et al., 2008: 405-406)

Varianten/Modifizierungen von TRAPD

- Aufgrund von praktischen oder finanziellen Erwägungen:
- „Split translation“: Aufteilung der Übersetzung unter mehreren Übersetzer*innen, Review-Diskussion mit allen Beteiligten (*Martinez et al., 2006*)
- „Single translation“: Erstellung durch ein*e Übersetzer*in, Review-Diskussion mit mehreren Beteiligten (*Goerman et al., 2018*)
- Parallele Übersetzung und eine Person, die die Übersetzung zusammenführt; ggf. Diskussion mit Übersetzer*innen zu einzelnen Items

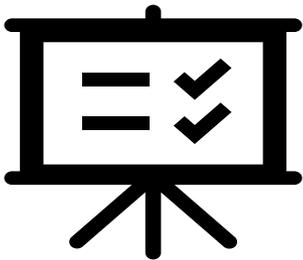
(Lyberg et al., 2021)

Empirische Validierung von Übersetzungsmethoden

- Desiderat in der Forschungsgemeinschaft
- Parallele Übersetzungen, mehrstufige Prozesse, inkl. Pretests, Zusammenarbeit sind in verschiedenen Disziplinen verbreitet
- In der medizinischen/psychologischen Forschung ist weiterhin die Rückübersetzung als (zusätzliche) Methode verbreitet
 - Forschung hierzu: Behr & Braun (2023); Epstein et al. (2015); Hagell et al. (2010)
- TRAPD fokussiert als Gegenentwurf zur Rückübersetzung *auf der eigentlichen Übersetzung* („quality in the translation“).

Von den Prozessen zur eigentlichen Übersetzung

Ziele einer Fragebogenübersetzung



- Einhalten des **Übersetzungsauftrags** (z.B. *Übersetzung auf die Zielgruppe hin*)
- **Transfer der intendierten Bedeutung**
- Beachtung von **Charakteristika von Fragebögen** allgemein
- **Sprachliche Korrektheit** und Idiomatik

Transfer der intendierten Bedeutung

- Transfer der intendierten Bedeutung. Mögliche Fehlerquellen:
 - Fehlübersetzungen
 - Bedeutungsverschiebungen
 - Unpassende Konnotationen
 - Mehrdeutigkeiten
 - Auslassungen relevanter Elemente
- Berücksichtigung von notwendigen kulturellen Adaptationen

Allgemeine Fragebogencharakteristika

- Beachtung von allgemeinen Fragebogencharakteristika
 - Stil/Sprachlevel entsprechend der Zielgruppe und dem Modus
 - Fragebogen-/umfragespezifische Terminologie
 - Wahrung der Eigenschaften von Antwortskalen (z.B. unipolare vs. bipolare Skalen)

Allgemeine Fragebogencharakteristika

- Beachtung von allgemeinen Fragebogencharakteristika
 - **Stil/Sprachlevel entsprechend der Zielgruppe** und dem Modus
 - Fragebogen-/umfragespezifische Terminologie
 - Wahrung der **Eigenschaften von Antwortskalen** (z.B. unipolare vs. bipolare Skalen)

Sprachstil, Sprachlevel

- Einfache, klare Formulierungen/Satzbau
- Wichtiger denn je, denn in selbst-administrierten Studien kann kein*e Interviewer*in helfen
- Anekdotisch: Personen, die nicht mit Umfrageforschung vertraut sind, formulieren möglicherweise zu komplex
- Entsprechende Zielgruppeninformationen im Übersetzungsauftrag sowie Pretests mit der Zielgruppe als mögliche Lösungsansätze

Antwortskalen

- Idealvorstellung:
 - Übertragung der Dimension (z.B. *agree*),
 - der Quantifizierung (z.B. *strongly*),
 - der Polarität (z.B. bipolar *agree* - *disagree*),
 - der Symmetrie (z.B. *strongly agree* - *strongly disagree*)
- Da sich Sprachen nicht 1-zu-1 entsprechen (und auch nicht Kommunikationsnormen), ist es eine Herausforderung, all diese Elemente zugleich beizubehalten
- In der Skalenübersetzung/‘adaptation’ ändert sich sehr viel - ob mit oder ohne Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit erfordert weitere Erforschung!

Sprachliche Korrektheit

- Beachtung der zielsprachlichen Erfordernisse
 - Sprachfluss
 - Klarheit
 - Idiomatik
 - Grammatik
 - Syntax
 - Rechtschreibung
 - Konsistenz (zentral!)

Beispiele aus der Migrationsforschung

Illustrationen aus der Migrationsforschung - Prozess

- *National Survey of Family Growth (NSFG), USA*
- Übersetzung Englisch → Spanisch für die Gruppe der „Hispanics“ in den USA; Fokus auf denjenigen mit geringerer Bildung und Neuankommenden
- 3 Übersetzer*innen (Mexiko, Puerto Rico, Peru) im Rahmen einer „split translation“
- Reviewer (Argentinien)
- Kognitive Interviews (20 Personen aus 8 lateinamerikanischen Ländern)

(Martinez et al., 2006)

Illustrationen aus der Migrationsforschung - Prozess

- *Instrument für Diabetis-Partient*innen, Rochester, Minnesota, USA*
- Community-based participatory research (CBPR) – community-academia partnership über den gesamten Prozess hinweg
- Erstellung eines Instruments für die somalische Bevölkerung
 - Überarbeitung/Vereinfachung des englischen Original-Instruments im Hinblick auf die kulturellen Belange der Zielgruppe; Streichung und Umformulierung von Items; Anpassung an Respondenten mit geringer Literalität
 - Übersetzung und Team-Diskussion

(Formea et al., 2014)

Illustrationen aus der Migrationsforschung – Prozess & kulturelle Anpassung

- Erfahrungen aus der *Vorstudie „Flucht und Integration“, Deutschland:*
 - Annahmen im Fragebogen, die nicht auf die Zielgruppe zutreffen oder ihnen fremd sind
 - Verständnis der Rechts-Links-Skala
 - Verhalten bei Antwortskalen
- Erfahrungen aus der *Vorstudie zu „Displaced Persons in Austria Survey“*
 - Sensitive oder Tabu-Themen werden umformuliert oder gestrichen, wie z.B. detaillierte Fragen zu „religious affiliation“
 - Unterteilung „Vollzeit“ vs. „Teilzeit“ teils kein bekanntes Konzept; Zusatzfragen als Lösungsansatz

(Kohlenberger et al., 2017; Röder et al., 2018)

Illustrationen aus der Migrationsforschung – kulturelle Anpassungen

- *Mikrozensus, Österreich*, Übersetzung ins Englische, Türkische, Bosnisch-Kroatische
 - „Arbeitsmarktservice“ in der Übersetzung nicht verständlich, Befragte sind mit österreichischen Terminus vertraut
- *Studie, USA*, Übersetzung ins Chinesische/Koreanische
 - „Where was this person born? Print name of foreign country, or Puerto Rico, Guam, etc.“ – „Foreign country“ als „country“ übersetzt
- *Studie, USA*, Übersetzung ins Koreanische
 - „In what year did this person last get married?“
Fehlinterpretationen in koreanischen kognitiven Interviews bzgl. „last“; Löschen von „last“ und zusätzliche Befragtenanweisung

(Stadler, 2010; Sha et al., 2012)

Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung Ausgangsfragebogen

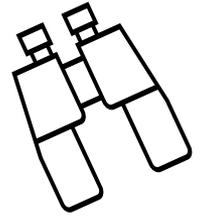
- [*Bei Neuentwicklung*]:
 - **interkulturelle Zusammenarbeit**
 - Einsatz von **Tests**, wie Pretests oder Advance Translations
- [*Bei bestehenden Instrumenten*]:
 - **kritische Durchsicht und ggf. Anpassung** durch interkulturelle Teams
- Erstellung von **Übersetzungsanweisungen**

Zusammenfassung Übersetzung

- **Übersetzungsauftrag:**
 - Hintergrundinformationen
- **Team-basierte Übersetzungsprozesse**, idealiter mit Einbindung interdisziplinärer Expertise
- **Pretests** mit der Zielgruppe
- **Dokumentation**

Zusammenfassung Migrationsforschung

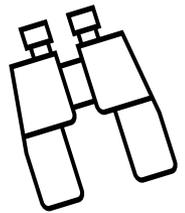
- **Veröffentlichungen, die methodische Herausforderungen** schildern und (mögliche) Lösungen benennen
- Diese verbessern die Datenerhebung in der Migrationsforschung durch **Sensibilisierungen für Problemfelder**



Ausblick – wichtige Themen in der Zukunft I

- Maschinelle Übersetzung (MÜ)/ChatGPT und deren *Integration* in die Fragebogenübersetzung
 - Vorsicht ist jedoch geboten: MÜ-Qualität ist sprachpaarabhängig; MÜ ist (noch) nicht „trainiert“ für die Textsorte Fragebogen; Datenschutz bei frei verfügbarer MÜ ist nicht gegeben
- Repositorien zur Nachnutzung (FAIR), z.B. Multilingual Corpus of Survey Questionnaires (MCSQ)
 - <https://www.upf.edu/web/mcsq/mcsq>

Ausblick – wichtige Themen in der Zukunft II



- Wachsende Bedeutung von kultur- und sprachsensibler Ausgangstextentwicklung
 - *Advance translations/translatability assessments*
 - „*scale-specific information*“ (Clifton et al., 2022)
- Selbst-administrierte Umfragen in mehr Sprachen als interviewer-administrierte Umfragen? Stärkere Inklusion von Migrant*innengruppen?
- Gendergerechte Sprache in der Umfrage
- Auswirkungen von unterschiedlichen Übersetzungen (Varianten/Methoden) auf die Datenqualität

Ein abschließender Wunsch 😊

- Zusammenarbeit/Einbezug von Literatur aus verwandten Disziplinen ist gewinnbringend:
 - Methodik in den Sozialwissenschaften
 - Methodik in den Gesundheitswissenschaften
 - Methodik in der Psychologie
 - Translationswissenschaften

Vielen Dank!

dorothee.behr@gesis.org

Referenzen 1

- Acquadro, C., Patrick, D. L., Eremenco, S., Martin, M. L., Kulić, D., Correia, H., ... & International Society for Quality of Life Research. (2018). Emerging good practices for translatability assessment (TA) of patient-reported outcome (PRO) measures. *Journal of patient-reported outcomes*, 2(1), 8.
- Behr, D. (2023). What to consider and look out for in questionnaire translation. Mannheim, GESIS – Leibniz Institute for the Social Sciences (*GESIS – Survey Guidelines*). DOI: 10.15465/gesis-sg_en_043
- Behr, D., & Braun, M. (2023). How does back translation fare against team translation? An experimental case study in the language combination English–German. *Journal of Survey Statistics and Methodology*, 11(2), 285-315.
- Behr, D., & Zabal, A. (2020). Documenting Survey Translation. Mannheim, GESIS - Leibniz Institute for the Social Sciences (*GESIS- Survey Guidelines*). DOI: 10.15465/gesis-sg_en_035
- Dept, S. (2013). Translatability of draft questionnaire items. ESRA Conference 2013, Ljubljana. [https://www.europeansurveyresearch.org/conf/uploads/93/403/56/130716_ESRA2013_Dept_TranslatabilityAsses sment.pdf](https://www.europeansurveyresearch.org/conf/uploads/93/403/56/130716_ESRA2013_Dept_TranslatabilityAsses%20ment.pdf)

Referenzen 2

- Dorer, B. (2020). Advance translation as a means of improving source questionnaire translatability?: Findings from a think-aloud study for French and German. Berlin: Frank & Timme.
- Epstein, J., Osborne, R. H., Elsworth, G. R., Beaton, D. E., & Guillemin, F. (2015). Cross-cultural adaptation of the Health Education Impact Questionnaire: experimental study showed expert committee, not back-translation, added value. *Journal of clinical epidemiology*, 68(4), 360-369.
- *EUCROSS – crossing borders making Europe*. <http://www.eucross.eu/eucross/>
- *European Social Survey*. <https://www.europeansocialsurvey.org/> Formea, C. M., Mohamed, A. A., Hassan, A., Osman, A., Weis, J. A., Sia, I. G., & Wieland, M. L. (2014). Lessons learned: cultural and linguistic enhancement of surveys through community-based participatory research. *Progress in community health partnerships: research, education, and action*, 8(3), 331.
- Goerman, P., Meyers, M., & García Trejo, Y. (2018). The Place of Expert Review in Translation and Questionnaire Evaluation for Hard-to-Count Populations in National Surveys. In D. Behr (Ed.), *Surveying the Migrant Population: Consideration of Linguistic and Cultural Issues* (pp. 29-41). Cologne: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-58537-2>

Referenzen 3

- Hagell, P., Hedin, P. J., Meads, D. M., Nyberg, L., & McKenna, S. P. (2010). Effects of method of translation of patient-reported health outcome questionnaires: a randomized study of the translation of the Rheumatoid Arthritis Quality of Life (RAQoL) Instrument for Sweden. *Value in Health*, 13(4), 424-430.
- Harkness, J. (2003). Questionnaire Translation. In J. Harkness, F. J. R. van de Vijver, & P. Ph. Mohler (Eds.), *Cross-Cultural Survey Methods*, (35–56). Hoboken, NJ: Wiley.
- Harkness, J. A., & Schoua-Glusberg, A. (1998). Questionnaires in Translation. In J. Harkness (Ed.), *ZUMA-Nachrichten Spezial 3: Cross-Cultural Survey Equivalence* (87–127). Mannheim: ZUMA.
- *International Social Survey Programme*. <https://www.gesis.org/en/issp/home>
- Johnson, T. P. (1998). Approaches to equivalence in cross-cultural and cross-national survey research. In J. Harkness (Ed.), *ZUMA-Nachrichten Spezial 3: Cross-Cultural Survey Equivalence* (1-40). Mannheim: ZUMA.
- Kohlenberger, J., Buber-Ennsner, I., Rengs, B., & Al Zalak, Z. (2017). A social survey on refugees in and around Vienna in fall 2015: Methodological approach and field observations. *Refugee Survey Quarterly*, 36(4), 90-109.

Referenzen 4

- Lyberg, L., Pennell, B.-E., Cibelli Hibben, K., de Jong, J., Behr, D., Burnett, J., ... Zechmeister, E. J. (2021). *AAPOR/WAPOR task force report in comparative surveys*. https://www.aapor.org/AAPOR_Main/media/MainSiteFiles/images/AAPOR-WAPOR-Task-Force-Report-on-Quality-in-Comparative-Surveys_Full-Report.pdf
- Martinez, G., Marín, B. V., & Schoua-Glusberg, A. (2006). Translating from English to Spanish: The 2002 national survey of family growth. *Hispanic Journal of Behavioral Sciences*, 28(4), 531-545.
- Mohler, P. Ph., Dorer, B., de Jong, J., & Hu, M. (2016). Translation: Overview (*Guidelines for Best Practice in Cross-Cultural Surveys*). Survey Research Center, Institute for Social Research, University of Michigan. <http://www.ccsr.isr.umich.edu/>
- Mohler, P. Ph., Pennell, B.-E., Hubbard, F. (2008) Survey Documentation. In E. D. de Leeuw, J. Hoox, & D. Dillman (Eds.), *International Handbook of Survey Methodology*. Routledge.
- Stadler, B. (2010). Herausforderungen der Befragung von Migrantinnen und Migranten im Mikrozensus. *Austrian Journal of Statistics*, 39(1&2), 139-145.
- Sha, M, Park, H., & Pan, Y. (2012). Translation review and cognitive testing of ACS language assistance guides in multiple languages. http://www.census.gov/library/workingpapers/2012/acs/2012_Sha_01.html
- Willis, G., Lawrence, D., Hartman, A., Kudela, M. S., Levin, K., & Forsyth, B. (2008). Translation of a tobacco survey into Spanish and Asian languages: the Tobacco Use Supplement to the Current Population Survey. *Nicotine & tobacco research*, 10(6), 1075-1084.

Total survey error approach

“Rather than focusing on just one or a few of the elements of a survey, all the elements are considered as a whole. A survey is no better than the worst aspect of its design and execution. The total survey error approach means taking that broad perspective and ensuring that no feature of the survey is so poorly designed and executed that it undermines the ability of the survey to accomplish its goals.” (Groves et al., 2004: 33-34)

Quality: Product, Process, Organization

“Quality products cannot be produced without quality processes, and having quality processes requires an organization that manages for quality.” (Hansen et al., 2010; vgl. Biemer & Lyberg, 2003; Lyberg & Biemer, 2008).

Dokumentation

“Survey documentation essentially serves two purposes: (a) internal project documentation, that is, keeping track of the survey production process, which is necessary for data producers, and (b) survey documentation for secondary data analysis and/or replication used to inform others, mostly analysts.”
(Mohler, Pennell, & Hubbard, 2008: 405-406)